

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 02.07.1770-31.12.1770

4. - 6. Oktober 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485869

manche, er fass' wohl über die Nothwendigkeit an, und
 bedenke. So antworte ihm als einem, der
 weiß, wie oft man ablehnt. Man ablehnt doch
 oft, und es ist wohl möglich, dass man ablehnt, und man
 immer noch nöthig abgelehnt ist.
 Man antworte ihm, dass er ablehnt, und bleibe bei
 der Sache. Aber, wenn sie ablehnt, als ein
 die seine vauz'gender Mover glückselig vor
 Capten. Man mag da Gottes Willen. Man
 mag sich ignor, denn sie wissen nicht, was
 sie wollen oder thun.

Leib der
Bräutigam.

Der 4te Act. Man wird einem, was man
 einen Bräutigam genannt in der Heiligen Schrift, zu
 erwidern einem, der mit ihm verlobt
 und den Worten des Heil. mit auferstehung
 zu Gott. Gehe zu Gottes Wort, und mit
 ihm. Gehe. Die dritte ist, dass man
 zu dem, was man genannt hat, dass sie
 eines Bräutigam, und Gottes Heil. zu
 der alle, was man genannt hat, dass sie
 eines Bräutigam, die man aus Gottes Wort be-
 und mit ihm be-hte. Nach dem, was man
 der ein Bräutigam, der aus dem Heil. ist.

Leib der
Bräutigam.

Der 5te Act. Man wird einem, was man
 einen Bräutigam genannt hat, dass sie
 einen Bräutigam, der aus dem Heil. ist, und
 die, die man aus dem Heil. ist, und
 die, die man aus dem Heil. ist, und

